Zeitschrift: Obstetrica : das Hebammenfachmagazin = la revue spécialisée des sages-femmes

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 121 (2023)

Heft: 10

Rubrik: Kurz gesagt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Weiterbildung SHV: Lernsnacks Qualitätsentwicklung

Für Hebammen in eigener fachlicher Verantwortung ist Qualität ein zentrales Thema – nicht immer jedoch ist Zeit und Raum für eine Weiterbildung vor Ort vorhanden. Die neuen Lernsnacks des Schweizerischen Hebammenverbandes (SHV) bieten deshalb die Möglichkeit, flexibel und ortsungebunden in den verschiedenen Bereichen der Qualitätsentwicklung auf dem neuesten Stand zu bleiben. Ein Lernsnack beinhaltet je ein E-Learning, einen Wissenscheck und ein Webinar. Die Teilnehmenden absolvieren das E-Learning und den Wissenscheck selbständig. Im anschliessenden Webinar vertiefen sie im Austausch mit den anderen Teilnehmenden und mit einer Expertin ihr Wissen und bearbeiten ihre Fragen und spezifischen Anliegen. So werden die Teilnehmenden dazu befähigt, die Qualität systematisch weiterzuentwickeln. Jeder Lernsnack kann einzeln gebucht werden:

Patientensicherheit und CIRS-ambulant
7. Dezember 2023
Informationen und Anmeldung unter https://e-log.ch

Informed Choice – evidenzbasiertes Arbeiten
1. Februar 2024
Informationen und Anmeldung unter https://e-log.ch

Coaching in der Hebammentätigkeit
26. März 2024
Informationen und Anmeldung unter https://e-log.ch

Fallbesprechungen in der Hebammentätigkeit
25. Juni 2024
Informationen und Anmeldung unter https://e-log.ch

«Obstetrica» breiter streuen: Kennenlern-Abo ab 2024

2024 führt der Schweizerische Hebammenverband ein Kennenlern-Abo für Gynäkolog*innen, Mütter- Väterberatungsstellen sowie weitere Interessierte ein. Das Kennenlern-Abo umfasst zwei Ausgaben, wovon eine gezielt an die Eltern gerichtet ist. Es hat zum Ziel, eine breitere Streuung der Zeitschrift zu erreichen und dadurch auch die Hebammenarbeit bekannter zu machen. Der Preis für das Abonnement beträgt CHF 20.50. Eine News, die bereits heute gerne weiterverbreitet werden darf!

Information und Anmeldung ab sofort unter www.hebamme.ch

Schweizerischer Hebammenkongress 2024 «Klartext reden!»

16. und 17. Mai 2024, Trafo Baden

Am Donnerstag und Freitag, dem 16. und 17. Mai 2024 findet der jährliche Schweizerische Hebammenkongress im Trafo Baden in Baden/AG statt. Das Tagungsmotto lautet: «Klartext reden!». Am Donnerstag ganztags sowie am Freitagmorgen werden Referate und Workshops angeboten, am Freitagnachmittag findet die Delegiertenversammlung statt. Es werden Redner*innen zu folgenden Schwerpunktthemen erwartet:

- Frauengesundheit
- Gewalt an Frauen
- Tabus rund um die Geburt
- Mutterschaft im Ausnahmezustand
- Herausfordernde Stillsituationen
- «We are family»

Es werden sowohl Workshops passend zum Tagungsmotto als auch zu anderen Themen organisiert, ebenso findet am 17. Mai nachmittags erneut eine integrierte Weiterbildung auch für externe Teilnehmer*innen statt. In diesem Jahr geht es darin um das Thema «häusliche Gewalt» und wird von Kinderschutz Schweiz angeboten.

Am Abend findet die traditionelle Kongresssparty statt. Bei einem feinen Abendessen mit anschliessender Tanzmöglichkeit stehen der Austausch mit Kolleg*innen, das Auffrischen von Freundschaften und der Spass im Zentrum.

Wissenschaftliches Komitee und Team Geschäftsstelle SHV

Detailliertes Programm und Anmeldung ab Ende Januar 2024 unter www.schweizerischer-hebammenkongress.ch

Kurzfilm «Kongress 2024»: www.youtube.com

Schweizerischer Hebammenverband
Fédération suisse des sages-femmes
Federazione svizzera delle levatrici
Federaziun svizra da las spendreras

Statistikbericht
der frei praktizierenden Hebammen
der Schweiz

Statistikbericht der frei praktizierenden Hebammen der Schweiz 2022

Wie gross ist die Nachfrage nach frei praktizierenden Hebammen in der Schweiz? Welche Leistungen erbringt eine Hebamme bei der Betreuung einer Frau und einer Familie? Wann ist eine Frau am meisten auf die Hilfe einer Hebamme angewiesen? Aus der Erhebung 2022 wurden die wichtigsten Tätigkeiten der frei praktizierenden Hebammen während der Schwangerschaft, der Geburt, im Wochenbett und während der Stillzeit zusammengefasst.
Der Statistikbericht liegt dieser Ausgabe bei.

Statistikberichte und ausführliche Versionen unter www.hebamme.ch

Kongress 2024: Posterwettbewerb

Der Schweizerische Hebammenverband (SHV) lädt interessierte Personen ein, ihr Poster am Schweizerischen Hebammenkongresses vom 16. Und 17. Mai in Baden zu präsentieren. Sie bereichern den Anlass damit, neueste Erkenntnisse und Entwicklungen in der Hebammenpraxis zu präsentieren. Die Poster werden in vier Preiskategorien ausgezeichnet:

- Poster von einer Hebamme mit Masterabschluss (Masterthesis);
- Poster im Bereich der Hebammenforschung (quantitative und qualitative Studie oder eine Literaturübersicht);
- Poster im Zusammenhang mit einem Hebammenprojekt mit Evaluation;
- Poster im Zusammenhang mit einem interprofessionellen Projekt zu den Themen Frauen-, Neugeborenen- und Kleinkindergesundheit.

Eine aus Hebammen zusammengesetzte und für die Kategorie «Interprofessionelle Projekte» interdisziplinäre Fachjury beurteilt die Arbeiten. Die Preisverleihung erfolgt während des Hebammenkongresses in Anwesenheit der Hauptautor*in oder einer Co-Autor*in.

Weitere Informationen unter
www.schweizerischer-hebammenkongress.ch

Mehr Meldungen von Misshandlungen an Kindern und Jugendlichen

Durch die Fachgruppe Kinderschutz wurden im Jahr 2022 wieder alle Kinder und Jugendlichen erfasst, die wegen einer Form von (vermuteter) Misshandlung in einer Schweizer Kinderklinik betreut oder behandelt wurden. Die Erfassung wurde nun zum 14. Mal standardisiert durchgeführt und die vorliegenden Daten basieren auf den Rückmeldungen von 20 Kliniken, die sich allesamt bereits in den Vorjahren an der Erhebung beteiligt haben. Es zeigte sich dabei, dass

- der Anstieg der Misshandlungen, der sich seit Beginn der Erhebung kontinuierlich fortsetzt, im Jahr 2022 besonders ausgeprägt war (14 %). Ob es sich dabei um eine reale Steigerung der Inzidenz von Misshandlungen handelt oder ob durch eine gestiegene Sensibilisierung mehr Fälle an die Kinderschutzgruppe gelangen, ist mit den vorliegenden Daten nicht abschliessend zu klären.
- auch im Jahr 2022 sehr kleine Kinder besonders häufig von Missbrauch betroffen waren. Fast ein Fünftel aller gemeldeten Fälle betraf Kinder im Alter von einem Jahr und fast 45 Prozent aller gemeldeten Kinder hatten noch nicht ihren sechsten Geburtstag erreicht.
- das Miterleben Häuslicher Gewalt in 50 % der Fälle als Ursache der psychischen Misshandlung benannt wurden.

Hinweis: Ein Artikel von Kinderschutz Schweiz befasst sich in der kommenden Ausgabe der «Obstetrica» mit der konkreten Rolle, die Gesundheitsfachkräfte in diesem Bereich spielen müssen.

Zum Bericht:
www.paediatrieschweiz.ch